

ANDREAS MELZER

Neue Funde seltener *Psathyrella*-Arten

MELZER, A. (2008): New records of rare species of *Psathyrella*. Boletus 30(2): 89-94.

Abstract: Five remarkable species of the genus *Psathyrella* (Fr.) Quél. are described: *P. effibulata*, *opaca*, *ploddensis*, *romagnesiana* and *romagnesii*. Microscopical drawings and photographs are presented.

Key words: fungi, *Psathyrella effibulata*, *Psathyrella romagnesiana*, *Psathyrella romagnesii*, *Psathyrella opaca*, *Psathyrella ploddensis*, Germany

Zusammenfassung: Fünf bemerkenswerte Arten der Gattung *Psathyrella* (Fr.) Quél. werden detailliert beschrieben: *Psathyrella effibulata*, *opaca*, *ploddensis*, *romagnesiana* und *romagnesii*. Dem Text wurden Zeichnungen mikroskopischer Merkmale und Farbfotos beigelegt.

1. Einleitung

Die Gattung *Psathyrella* erfreut sich keiner allgemeinen Beliebtheit, da die Mehrzahl ihrer Vertreter makroskopisch nicht oder nur äußerst schwierig ansprechbar ist. Aber auch nach gründlicher mikroskopischer Untersuchung bleibt manche Aufsammlung unbestimmt, weil verschiedene taxonomisch relevante Merkmale (z.B. Sporengröße, Anzahl und Form der Zystiden) stark variabel sein können. Erschwerend kommt hinzu, dass mitunter nur sehr wenige, teils schwer zugängliche Artbeschreibungen existieren und dadurch einem Vergleich mit eigenen Beobachtungen Grenzen gesetzt sind.

Nachfolgend sollen einige Funde von Arten vorgestellt werden, die nach bisherigem Kenntnisstand sehr selten sind und über die wenig bekannt ist. Hinweise zu den Arten sind mir stets willkommen. Die Belege befinden sich im Privatherbarium des Verfassers.

2. Fundbeschreibungen

2.1 *Psathyrella effibulata* ÖRSTADIUS & E. LUDWIG 1997

Funddaten

MTB 3643/2 Geltow bei Potsdam (Brandenburg), 08.08. 2006, ca. 20 Fruchtkörper zwischen Gras und Mahdresten am Rand einer relativ trockenen Wiese.

MTB 4439/4 Kyhna bei Delitzsch (Sachsen), 18.08. 2006, ca. 15 Fruchtkörper auf spärlich bewachsenem, moosigem Boden an einem Feldrain.

Beschreibung (kompiliert nach Fruchtkörpern beider Lokalitäten)

Hut 4-18 mm breit, glockig mit stumpfem Scheitel, bis fast zur Mitte feucht durchscheinend gestreift, feucht dunkel braun bis rotbraun, rasch vom Zentrum her heller ausblasend, ohne Rosa-Töne, trocken etwas runzlig und glimmerig, am Hutrand der jüngsten Fruchtkörper ein dünner Kranz angedrückter Velumfasern.

Lamellen nicht sehr eng stehend, doppelt untermischt, blass braun bis braun, Schneide deutlich weiß.

Stiel bis 25 x 1 mm, blass bräunlich mit weißer Spitze, Basis manchmal leicht verdickt und weißfilzig, Spitze etwas gerieft und bereift.

Sporen sehr schlank subzylindrisch, in Wasser braun, in KOH schwarzbraun, bei der Aufsammlung aus Geltow 8,1-10,6 x 4,4-5,6 µm (Durchschnitt aus 20 Messungen 9,6 x 5,5 µm, Q=1,8), bei der aus Kyhna 9,4-11,2(12,5) x 4,4-6,2 µm (Durchschnitt aus 20 Messungen 10,7 x 5,1 µm, Q=2,1).

Basidien 13-22,5 x 8,5-10 µm, nur 4-sporige gesehen.

Cheilozytiden 19-35,5 x 5,5-13,5(16,5) µm, meist gedrängt, untermischt mit zahlreichen gestielt-blasigen Marginalzellen, diese bis 30 x 16 µm.

Pleurozytiden auch nach längerer Suche nicht gefunden.

Kaulozytiden 22-35 x 8-11 µm, einzeln und in kleinen Büscheln, selten, z.T. untermischt mit blasigen bzw. keuligen Zellen.

Schnallen nicht vorhanden.

Anmerkungen

Ausführliche Beschreibungen von Funden aus dem Ulmer Raum gibt ENDERLE (1994) bzw. (1998), in welchen ebenfalls das Fehlen von Pleurozytiden konstatiert wird. Diese kommen jedoch sporadisch vor (Mitteilung ÖRSTADIUS, vgl. auch unter *Psathyrella ocellata* bei GRÖGER 1984).

2.2 *Psathyrella opaca* (ROMAGN.) MOSER ex KITS VAN WAVEREN 1976

Funddaten

MTB 4439/4 Kyhna bei Delitzsch (Sachsen), Hausgarten, jeweils September bis November, 2004-06, mehrere Fruchtkörper meist im Gras, je einmal auf lockerer Komposterde und auf einem vergrabenen Ästchen von *Sambucus*.

Beschreibung

Hut 3 x 3 mm bis 13 x 7 mm, kegelig bis glockig, alt höchstens halbkugelig, nie flach aufschirmend, meist mit kleinem Buckel, etwas runzlig, feucht durchscheinend gestreift und dunkelbraun, rasch ohne rosa Töne zu beige

ausblassend, Zentrum bleibt lange ockerlich, bei jungen Fruchtkörpern Velum sehr deutlich, aber rasch schwindend.

Lamellen normal eng, ausgebuchtet angewachsen, jung graubraun, älter schwarzbraun bis schwärzlich, Schneiden kontrastreich weiß.

Stiel 30-55 x 0,5-2 mm, Spitze weiß und bereift, abwärts bräunlich, unteres Drittel meist stark befasert, Basis striegelig, Pseudorhiza bis 30 mm lang, aber nicht immer auffällig ausgeprägt und überdies leicht abbrechend.

Sporen elliptisch, 10-13,7(15) x 5-7,5 µm, in Wasser rotbraun, in KOH dunkel weinrotbraun, oft mit kleinem, grünlichem Öltropfen.

Basidien 19-30(35,5) x 8-11 µm, nur 4-sporige gesehen.

Cheilozytiden 20-45 x 5,5-14 µm, stellenweise gedrängt, aber auch lückig stehend, untermischt mit zahlreichen, schwer sichtbaren blasenförmigen Marginalzellen, diese bis 22 x 10 µm, alle Zellen farblos, Schneide nicht abweichend gefärbt.

Pleurozytiden (33)40-68 x 7-13,5 µm, nicht selten.

Kaulozytiden 22-55 x 5,5-19 µm, häufig, sowohl büschelig als auch einzeln, sehr selten apikal verzweigt, untermischt mit keulenförmigen Zellen, diese bis 22 x 10 µm.

Anmerkungen

In DÄHNKE (2004) sind spanische Pilze mit freudig braunen Hüten als *Psathyrella* cf. *opaca* abgebildet. Eine solche Hutfarbe konnte ich nicht beobachten. *Psathyrella opaca* soll in Frankreich häufig sein (KITS VAN WAVEREN 1985 nach Angaben von ROMAGNESI). Über ein Vorkommen in Deutschland ist mir nichts bekannt.

2.3 *Psathyrella* aff. *ploddensis* KITS VAN WAVEREN 1987

Funddaten

MTB 4441/1 „Prellheide“ bei Wellaune (Sachsen), Rand eines Mischwaldes, 31.10.06, 3 Fruchtkörper an beoostem alten Birkenholz.

Beschreibung

Hut 25-40 mm breit, erst flach kegelig, dann weit ausgebreitet mit etwas verbogenem Rand

und andeudetem Buckel, sehr fein gerunzelt, warm braun, zu hellbraun ausblassend, ohne rosa Töne, feucht fast bis zur Mitte durchscheinend gestreift, kein Velum gesehen.

Lamellen ziemlich eng, breit und kaum ausgebuchtet angewachsen, graubraun, mit sehr fein weiß bewimperten Schneiden.

Stiel 60-100 x 2-4 mm, abwärts leicht verdickt, schmutzig weißlich, glänzend, etwas befasert, Spitze bereift.

Sporen elliptisch, 7,5-9,4 x 4,4-5 µm, in Wasser rotbraun, in KOH dunkel graubraun bis schwarzbraun.

Basidien 16-19 x 6,5-8 µm, nur 4-sporige gesehen.

Cheilozystiden 16-38 x 5,5-11 µm, gedrängt, selten lückig stehend, farblos, einige wenige blasenförmige Marginalzellen festgestellt, diese bis 27 x 9,5 µm.

Pleurozystiden 33-46 x 8-11 µm, häufig.



Abb. 1: *Psathyrella effibulata* ÖRSTADIUS & E. LUDWIG (Foto: A. MELZER).



Abb. 2: *Psathyrella opaca* (ROMAGN.) MOSER ex KITS VAN WAVEREN (Foto: A. MELZER).



Abb. 3: *Psathyrella* aff. *ploddensis* KITS VAN WAVEREN (Foto: A. MELZER).



Abb. 4: *Psathyrella romagnesiana* BON (Foto: A. MELZER).

Kaulozystiden trotz Untersuchung mehrerer Präparate nicht sicher festgestellt.

Anmerkungen

Außer der britischen Typuskollektion (KITS VAN WAVEREN 1987) gibt es offenbar keine weiteren Funde. Die Merkmale erscheinen mir hinlänglich zutreffend, um die Sippe wenigstens vorläufig als *P. aff. ploddensis* zu bestimmen und zur Diskussion zu stellen.

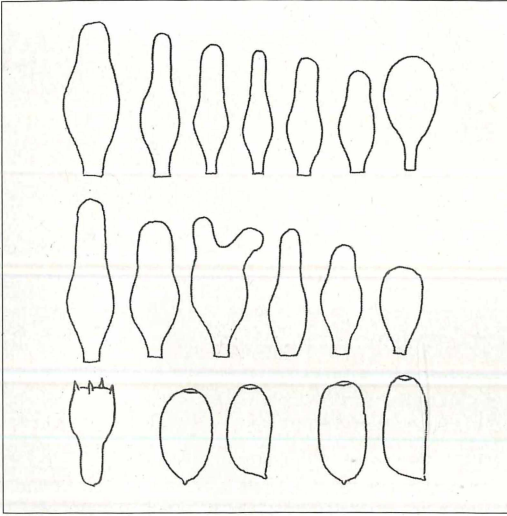


Abb. 5: *Psathyrella effibulata* ÖRSTADIUS & E. LUDWIG: oben – Cheilozystiden; Mitte – Kaulozystiden; unten – Basidie und Sporen (Zeichnung: A. MELZER).

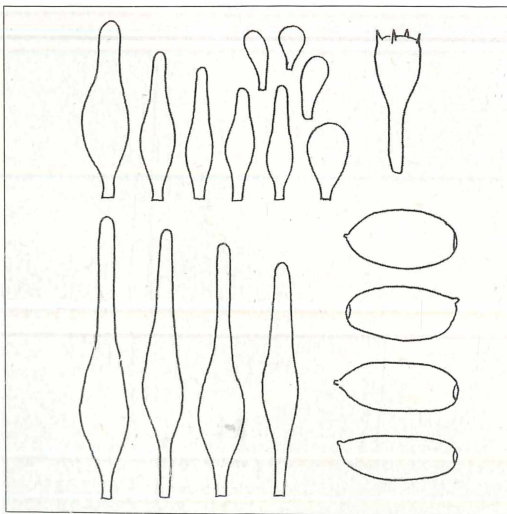


Abb. 6: *Psathyrella opaca* (ROMAGN.) MOSER ex KITS VAN WAVEREN: oben – Cheilozystiden und Basidie; unten – Pleurozystiden und Sporen (Zeichnung: A. MELZER).

2.4 *Psathyrella romagnesiana* BON 1988

Syn.: *Psathyrella reticulata* (ROMAGN.) MOSER ex SINGER 1969

Funddaten

MTB 4635/4 Grockstädt bei Querfurt (Sachsen-Anhalt), 10.10.06, mehrere Frk. in lückigem Trockenrasen auf kalkhaltigem sandigen Boden.

Beschreibung

Hut 5-12 mm breit, halbkugelig, älter etwas abgeflacht, jung mit weißen Velumzähnen am Rand, mit Ausnahme der Mitte runzlig, feucht braun, rasch streifig und fleckig ausblasend, Mitte bleibt lange ockerlich.

Lamellen mäßig eng, flach ausgebuchtet angewachsen, braun mit weißen Schneiden.

Stiel bis 20 x 1 mm, blass bräunlich, etwas überfasert. Spitze bereift.

Sporen auffällig breit elliptisch, 9,4-11,2(12,5) x 5,6-6,2(7,5) µm, in Wasser braun, in KOH dunkel graubraun, oft mit großem Öltropfen.

Basidien 20-30 x 9,5-11 µm, nur 4-sporige gesehen.

Cheilozystiden 22-35,5 x 9,5-13,5 µm, gedrängt, untermischt mit wenigen, schwer sichtbaren blasigen Marginalzellen, diese bis 22 x 14 µm.

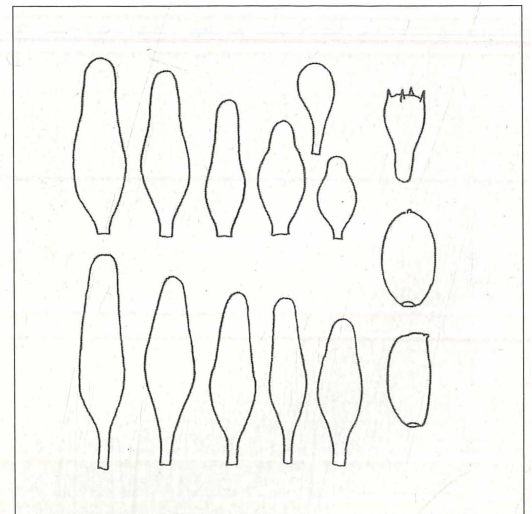


Abb. 7: *Psathyrella* aff. *ploddensis* KITS VAN WAVEREN: oben – Cheilozystiden und Basidie; unten – Pleurozystiden und Sporen (Zeichnung: A. MELZER).

Pleurozystiden 27-41 x 8-13,5 µm, selten.

Kaulozystiden 27-41 x 8-13,5 µm, häufig, in kleinen Büscheln, hin und wieder mit gegabeltem Apex.

Anmerkungen

Beim Aufsammlern erinnerten die Pilze zunächst an einen Düngerling, ausgeblasste Exemplare auch an einen Ackerling (z.B. *A. peidiades*). Erst nach mikroskopischer Untersuchung waren die letzten Zweifel beseitigt. ENDERLE (1994) beschreibt ausführlich eine italienische Kollektion, die aus einem vergleichbaren Habitat stammt. KRIEGLSTEINER (1991) bezeichnet für die alten Bundesländer nur einen Fundpunkt (Saarland). Darüber hinaus ist die Art auch aus der Umgebung von Ulm bekannt.

2.5 *Psathyrella romagnesii* KITS VAN WAVEREN 1972

Funddaten

MTB 4635/4 Grockstädt bei Quersfurt (Sachsen-Anhalt), 10.10.05, fünf Fruchtkörper an eingefahrenen Strohhalmresten an einem Straßenrand.

Beschreibung

Hut 5-15 mm breit, halbkugelig bis flach gewölbt, blass bräunlich bis beige, runzlig, am

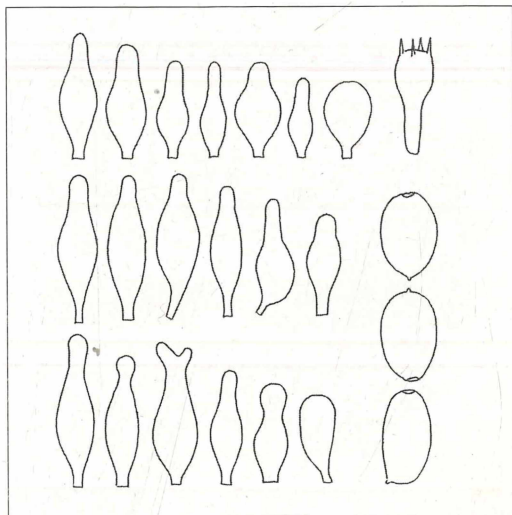


Abb. 8: *Psathyrella romagnesiana* BON: oben – Cheilozystiden und Basidie; Mitte – Pleurozystiden; unten – Kaulozystiden; rechts Mitte und unten: Sporen (Zeichnung: A. MELZER).

Rand leicht durchscheinend gestreift und schwärzlich, kein Velum gesehen (Frk. bereits etwas trockenrissig vorgefunden).

Lamellen mäßig eng, dunkelbraun mit weißen Schneiden.

Stiel bis 25 x 0,5 mm, weißlich bis blass bräunlich mit bereifter Spitze, sehr fragil.

Sporen elliptisch, 10,6-12,5(15) x 5,6-6,9 µm, in Wasser rotbraun, in KOH schwarzbraun bis purpurschwarz, manchmal mit 1-2 kleinen, grünlichen Öltropfen.

Basidien 19-23 x 9,5-11 µm, nur 4-sporig gesehen.

Cheilozystiden 20-40 x 6,5-16,5 µm, allgemein häufig, aber ungleichmäßig verteilt, hin und wieder fehlend, oft büschelig, stellenweise gedrängt, blasenförmige und keulige Marginalzellen meist sehr häufig, diese 10-38 x 5,5-15 µm, ohne verdickte Zellwände, weitgehend farblos, höchstens Basis blassbraun.

Pleurozystiden 40-55 x 11-16,5 µm, nicht häufig.

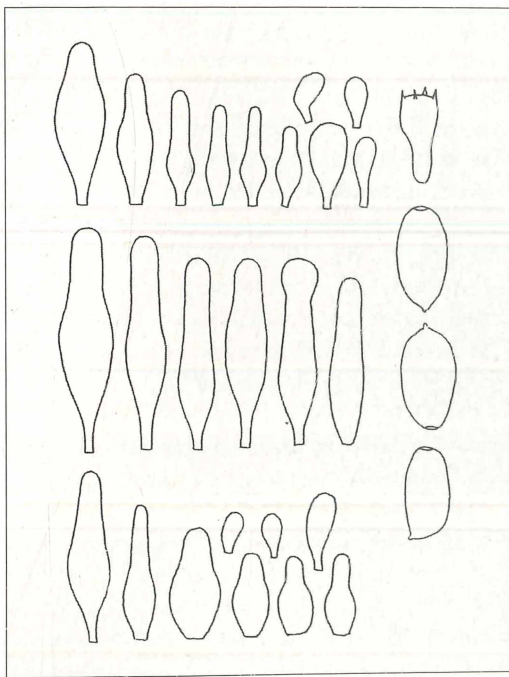


Abb. 9: *Psathyrella romagnesii* KITS VAN WAVEREN: oben – Cheilozystiden und Basidie; Mitte – Pleurozystiden; unten – Kaulozystiden; rechts Mitte und unten: Sporen (Zeichnung: A. MELZER).

Kaulozystiden 20-45 x 8-16 µm, häufig, büschelig, untermischt mit wenigen blasigen bzw. keuligen Zellen, diese bis 19 x 8 µm.

Anmerkungen

Die einzige mir bekannte ausführliche Beschreibung gibt KITS VAN WAVEREN (1985), gestützt auf drei niederländische Kollektionen. Die Angaben in HORAK (2005) stimmen damit ungefähr überein.

Hervorgehoben sei, dass im Gegensatz zu Angaben in der Literatur die Pleurozystiden nicht konstant kopfig sind, die Hutbreite das Maß von 8 mm überschreiten kann und dass der Stiel im unteren Teil nicht stets rosabräunlich ist.

Den wenigen Fundmeldungen nach zu urteilen, gehört die Art zu den vergleichsweise seltenen Faserlingen, auch wenn sie wegen ihrer geringen Größe wenig Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen vermag.

Dank

Ich danke herzlich Dr. LEIF ÖRSTADIUS (Kristianstad/Schweden) für die Übermittlung

seiner Beschreibung von *Psathyrella effibulata* sowie Dr. PETER OTTO (Leipzig) für die Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

- DÄHNKE, R.M. (2004): 1200 Pilze in Farbfotos. Augsburg.
 ENDERLE, M. (1994): Studien in der Gattung *Psathyrella* III. Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas IX: 57-78.
 ENDERLE, M. (1998): Studien in der Gattung *Psathyrella* VI. Z.Mykol. 64(1): 217-231.
 ENDERLE, M. (2004): Die Pilzflora des Ulmer Raumes. Ulm.
 GRÖGER, F. (1984): Bemerkenswerte *Psathyrella*-Funde aus Thüringen. Boletus 8: 1-16.
 HORAK, E. (2005): Röhrlinge und Blätterpilze in Europa. München.
 KITS VAN WAVEREN, E. (1985): The Dutch, French and British species of *Psathyrella*. Persoonia, Suppl., Vol. 2.
 KITS VAN WAVEREN, E. (1987): Additions to our monograph on *Psathyrella*. Persoonia 13(3): 327-368.
 KRIEGLSTEINER, G.J. (1991): Verbreitungsatlas für Großpilze Deutschlands (West), Band 1: Ständerpilze, Teil B: Blätterpilze. Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

ANDREAS MELZER, Hauptstraße 5, D-04509 Neukyhna
 E-Mail: pilzmel@vielepilze.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2007/08

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Melzer Andreas

Artikel/Article: [Neue Funde seltener Psathyrella-Arten 89-94](#)